



20€

STATISTISCHE BERICHTE



Bevölkerungsvorgänge
im 1. Vierteljahr 201-
(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.9.2019	8
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 3. Vierteljahr 2019	9
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 2019	10
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 3. Vierteljahr 2019 nach Herkunfts- und Zielgebieten	12
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2016–2019	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 14. August 2019 (BGBl. I S. 1131) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend

benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in der Rubrik „Gesellschaft / Staat“, Teilangebote „Bevölkerung und Gebiet“, „Demografischer Wandel“, und in der Rubrik „Regional“, Teilangebote „Meine Heimat“, „Kommunaldatenprofil“, und „Geobdienste“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („Ius soli“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.9.2019¹

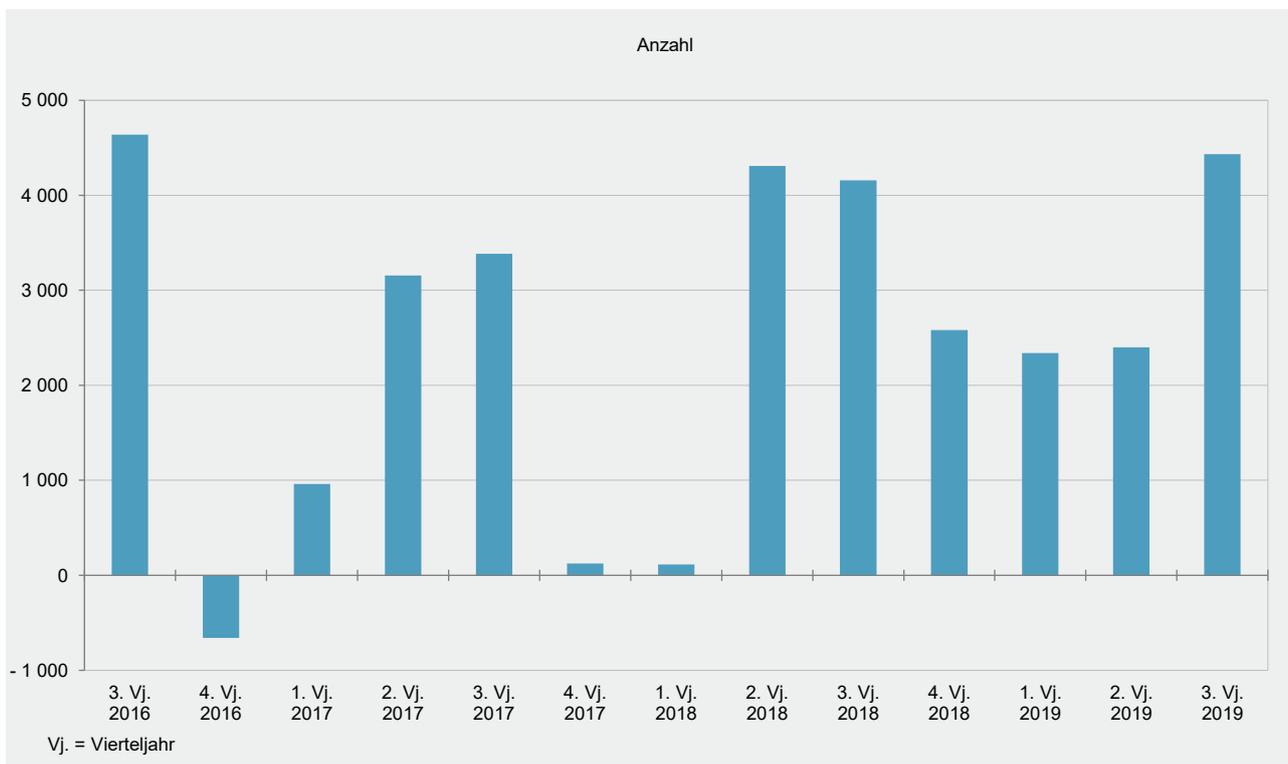
Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1971	3 678 519	1 758 471	1 920 048	111 555	69 127	42 428
31.12.1972	3 690 372	1 765 799	1 924 573	126 651	77 323	49 328
31.12.1973	3 700 787	1 772 951	1 927 836	145 114	88 177	56 937
31.12.1974	3 688 066	1 763 996	1 924 070	146 358	86 168	60 190
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1976	3 649 001	1 740 467	1 908 534	138 298	77 898	60 400
31.12.1977	3 639 291	1 735 024	1 904 267	139 615	77 822	61 793
31.12.1978	3 630 947	1 731 318	1 899 629	143 738	79 800	63 938
31.12.1979	3 633 195	1 734 160	1 899 035	155 023	86 759	68 264
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
30.09.2018	4 082 263	2 016 691	2 065 572	448 234	238 508	209 726
31.12.2018	4 084 844	2 017 576	2 067 268	452 723	240 417	212 306
31.03.2019	4 087 184	2 019 714	2 067 470	458 791	244 264	214 527
30.06.2019	4 089 583	2 020 758	2 068 825	462 068	245 616	216 452
30.09.2019	4 094 016	2 023 253	2 070 763	467 817	248 549	219 268

1 Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – 2 Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Juli	2 358	3 526	3 949	-423	14 041	12 162	1 879	1 443
August	2 753	3 402	3 603	-201	13 888	12 257	1 631	1 430
September	2 503	3 328	3 626	-298	14 619	12 931	1 688	1 560
3. Vierteljahr 2019	7 614	10 256	11 178	-922	42 548	37 350	5 198	4 433
3. Vierteljahr 2018	8 005	10 326	11 333	-1 007	42 353	37 068	5 285	4 159

je 1 000 Einwohner und Jahr								
Juli	6,8	10,1	11,4	-1,2	40,4	35,0	5,4	4,2
August	7,9	9,8	10,4	-0,6	40,0	35,3	4,7	4,1
September	7,4	9,9	10,8	-0,9	43,5	38,4	5,0	4,6
3. Vierteljahr 2019	7,4	9,9	10,8	-0,9	41,3	36,2	5,0	4,3
3. Vierteljahr 2018	7,8	10,0	11,0	-1,0	41,2	36,0	5,1	4,0

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 764	23 657	74	71	128	10,4	16	148	12,1	-20
Kaiserslautern, St.	99 860	50 427	64	126	302	12,0	119	321	12,8	-19
Koblenz, St.	113 965	55 764	-12	226	301	10,5	40	287	10,0	14
Landau i. d. Pf., St.	46 566	22 184	-99	90	117	10,0	10	116	9,9	1
Ludwigshafen a. Rh., St.	171 908	86 284	627	151	490	11,3	111	460	10,6	30
Mainz, St.	218 184	106 267	34	289	593	10,8	68	438	8,0	155
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 267	26 046	60	105	113	8,4	12	173	12,9	-60
Pirmasens, St.	40 259	19 712	16	56	104	10,3	20	148	14,6	-44
Speyer, St.	50 413	24 328	-126	188	124	9,8	20	145	11,4	-21
Trier, St.	110 854	54 744	-74	214	271	9,7	51	275	9,8	-4
Worms, St.	83 466	41 210	46	118	223	10,6	46	196	9,3	27
Zweibrücken, St.	34 241	16 952	18	111	85	9,9	4	112	13,0	-27
Ahrweiler	130 153	64 074	130	240	291	8,9	29	402	12,3	-111
Altenkirchen (Ww.)	128 774	63 918	-18	213	330	10,2	24	409	12,6	-79
Alzey-Worms	129 735	64 544	281	272	327	10,0	28	317	9,7	10
Bad Dürkheim	132 941	64 985	210	331	305	9,1	28	399	11,9	-94
Bad Kreuznach	158 446	77 431	164	317	373	9,3	47	441	11,0	-68
Bad Kreuznach, gkSt.	51 114	24 328	9	111	126	9,8	28	146	11,3	-20
Bernkastel-Wittlich	112 687	56 390	198	218	281	9,9	47	290	10,2	-9
Birkenfeld	81 072	40 151	78	150	222	10,9	60	266	13,0	-44
Idar-Oberstein, gkSt.	28 609	13 945	122	58	81	11,3	20	94	13,1	-13
Cochem-Zell	61 605	30 869	-23	154	133	8,6	14	197	12,7	-64
Donnersbergkreis	75 341	37 326	105	153	189	10,0	18	204	10,8	-15
Eifelkreis Bitburg-Prüm	99 070	49 875	239	195	248	9,9	42	256	10,3	-8
Germersheim	129 170	64 481	-65	196	301	9,2	36	317	9,7	-16
Kaiserslautern	106 023	52 096	157	188	360	13,5	105	273	10,2	87
Kusel	70 318	34 938	-52	139	176	9,9	35	199	11,2	-23
Mainz-Bingen	211 433	104 297	480	455	527	9,9	56	453	8,5	74
Bingen am Rhein, gkSt.	25 791	12 681	123	55	68	10,5	13	60	9,2	8
Ingelheim am Rhein, gkSt.	35 182	17 344	10 308	81	73	8,7	12	80	9,5	-7
Mayen-Koblenz	214 522	105 917	429	485	513	9,5	53	593	11,0	-80
Andernach, gkSt.	29 843	14 498	-52	67	82	10,9	14	107	14,2	-25
Mayen, gkSt.	19 158	9 509	35	56	49	10,1	10	69	14,3	-20
Neuwied	182 697	89 991	349	318	508	11,0	58	528	11,5	-20
Neuwied, gkSt.	64 687	31 642	120	119	208	12,8	37	199	12,2	9
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 218	51 391	150	200	277	10,7	32	300	11,5	-23
Rhein-Lahn-Kreis	122 394	60 551	38	232	301	9,8	31	323	10,5	-22
Lahnstein, gkSt.	18 121	8 791	49	35	46	10,1	9	54	11,8	-8
Rhein-Pfalz-Kreis	154 713	76 374	241	285	366	9,4	31	402	10,3	-36
Südliche Weinstraße	110 726	54 526	46	253	225	8,1	27	282	10,1	-57
Südwestpfalz	95 004	46 847	92	174	200	8,4	17	314	13,1	-114
Trier-Saarburg	149 374	73 855	198	216	368	9,8	46	378	10,0	-10
Vulkaneifel	60 740	30 466	96	124	113	7,4	8	208	13,6	-95
Westerwaldkreis	202 113	100 385	282	361	471	9,3	42	608	11,9	-137
Rheinland-Pfalz	4 094 016	2 023 253	4 433	7 614	10 256	9,9	1 431	11 178	10,8	-922
kreisfreie Städte	1 071 747	527 575	628	1 745	2 851	10,6	517	2 819	10,4	32
Landkreise	3 022 269	1 495 678	3 805	5 869	7 405	9,7	914	8 359	11,0	-954

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungs-saldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	899	73,3	519	809	65,9	388	90
Kaiserslautern, St.	-	2 331	92,6	1 386	2 263	89,9	1 386	68
Koblenz, St.	-	2 423	84,4	1 229	2 450	85,3	1 157	-27
Landau i. d. Pf., St.	-	1 020	86,8	501	1 126	95,8	612	-106
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	3 949	91,4	3 115	3 367	77,9	2 418	582
Mainz, St.	-	4 632	84,3	3 474	4 755	86,6	3 516	-123
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	953	71,0	494	835	62,2	484	118
Pirmasens, St.	-	809	79,8	476	752	74,1	419	57
Speyer, St.	-	1 155	90,8	837	1 259	99,0	573	-104
Trier, St.	-	3 434	123,0	2 389	3 569	127,8	1 678	-135
Worms, St.	-	1 669	79,4	1 240	1 647	78,4	1 134	22
Zweibrücken, St.	-	601	69,7	384	565	65,5	330	36
Ahrweiler	905	1 815	55,4	1 450	1 575	48,0	1 204	240
Altenkirchen (Ww.)	1 090	1 637	50,4	1 255	1 580	48,7	1 194	57
Alzey-Worms	777	2 050	62,7	1 115	1 782	54,5	980	268
Bad Dürkheim	592	1 944	58,0	1 037	1 632	48,7	850	312
Bad Kreuznach	1 209	2 015	50,5	1 128	1 766	44,2	1 055	249
Bad Kreuznach, gkSt.	-	705	54,7	435	624	48,4	415	81
Bernkastel-Wittlich	806	1 732	61,0	1 117	1 523	53,6	922	209
Birkenfeld	570	1 132	55,4	736	1 007	49,3	656	125
Idar-Oberstein, gkSt.	-	446	62,0	283	367	51,0	251	79
Cochem-Zell	386	820	52,8	492	771	49,6	394	49
Donnersbergkreis	493	1 122	59,1	592	1 004	52,9	497	118
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 049	1 368	54,8	930	1 114	44,7	715	254
Germersheim	717	1 850	56,8	1 417	1 899	58,3	1 356	-49
Kaiserslautern	677	1 678	62,8	826	1 635	61,2	793	43
Kusel	461	1 199	67,6	474	1 244	70,2	498	-45
Mainz-Bingen	1 183	3 217	60,4	2 013	2 822	53,0	1 692	395
Bingen am Rhein, gkSt.	-	505	77,8	330	404	62,3	230	101
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	656	77,9	475	507	60,2	349	149
Mayen-Koblenz	1 432	3 017	55,9	1 582	2 507	46,4	1 252	510
Andernach, gkSt.	-	353	46,9	195	327	43,4	181	26
Mayen, gkSt.	-	278	57,6	168	248	51,4	159	30
Neuwied	1 085	2 748	59,7	1 877	2 379	51,7	1 502	369
Neuwied, gkSt.	-	913	56,0	492	804	49,3	396	109
Rhein-Hunsrück-Kreis	869	1 488	57,2	885	1 317	50,6	786	171
Rhein-Lahn-Kreis	861	1 718	55,7	1 176	1 647	53,4	1 131	71
Lahnstein, gkSt.	-	329	72,1	144	281	61,6	132	48
Rhein-Pfalz-Kreis	482	2 455	63,0	1 345	2 166	55,6	1 205	289
Südliche Weinstraße	597	1 665	59,6	830	1 566	56,1	815	99
Südwestpfalz	428	1 174	49,0	558	975	40,7	474	199
Trier-Saarburg	977	2 739	72,8	1 342	2 563	68,1	1 317	176
Vulkaneifel	460	885	57,8	573	700	45,7	427	185
Westerwaldkreis	1 802	2 692	52,9	1 754	2 266	44,5	1 540	426
Rheinland-Pfalz	19 908	68 035	66,0	42 548	62 837	60,9	37 350	5 198
kreisfreie Städte	-	23 875	88,5	16 044	23 397	86,7	14 095	478
Landkreise	19 908	44 160	58,0	26 504	39 440	51,8	23 255	4 720

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	21 186	10 618	4 868	20 904	10 465	4 619	282	153	249
Baden-Württemberg	4 876	2 433	1 232	4 648	2 324	1 067	228	109	165
Bayern	1 646	832	455	1 784	960	554	-138	-128	-99
Berlin	433	213	100	527	250	128	-94	-37	-28
Brandenburg	190	97	53	214	120	34	-24	-23	19
Bremen	101	52	22	128	64	31	-27	-12	-9
Hamburg	173	87	35	280	149	44	-107	-62	-9
Hessen	4 725	2 372	1 047	4 433	2 200	1 018	292	172	29
Mecklenburg-Vorpommern	169	84	54	150	68	12	19	16	42
Niedersachsen	1 078	569	331	927	446	170	151	123	161
Nordrhein-Westfalen	5 283	2 644	992	5 197	2 622	1 111	86	22	-119
Saarland	1 448	702	249	1 418	658	232	30	44	17
Sachsen	347	171	81	424	207	90	-77	-36	-9
Sachsen-Anhalt	200	100	82	210	111	47	-10	-11	35
Schleswig-Holstein	273	149	62	356	167	45	-83	-18	17
Thüringen	244	113	73	208	119	36	36	-6	37
Ausland ¹	19 354	11 479	17 642	13 556	8 454	11 535	5 798	3 025	6 107
Europa	14 280	8 816	13 391	11 062	7 129	9 752	3 218	1 687	3 639
EU-Staaten	11 605	7 263	10 945	9 411	6 077	8 459	2 194	1 186	2 486
Belgien	126	64	81	110	55	60	16	9	21
Bulgarien	1 431	859	1 427	974	627	966	457	232	461
Dänemark	25	12	15	40	21	25	-15	-9	-10
Estland	17	11	17	13	7	12	4	4	5
Finnland	12	4	11	28	13	19	-16	-9	-8
Frankreich	319	163	224	404	181	248	-85	-18	-24
Griechenland	339	190	325	234	140	224	105	50	101
Irland	35	19	28	40	23	25	-5	-4	3
Italien	804	481	774	601	374	570	203	107	204
Kroatien	530	340	526	302	216	295	228	124	231
Lettland	96	61	91	94	72	90	2	-11	1
Litauen	197	119	196	171	115	169	26	4	27
Luxemburg	561	276	497	393	182	315	168	94	182
Malta	18	10	9	2	1	1	16	9	8
Niederlande	147	86	125	158	82	105	-11	4	20
Österreich	164	87	95	203	110	71	-39	-23	24
Polen	1 802	1 213	1 739	1 750	1 205	1 674	52	8	65
Portugal	141	78	126	129	80	108	12	-2	18
Rumänien	3 313	2 241	3 302	2 417	1 739	2 406	896	502	896
Schweden	40	23	32	46	25	25	-6	-2	7
Slowakei	96	68	93	63	46	60	33	22	33
Slowenien	43	30	42	32	24	31	11	6	11
Spanien	448	252	352	359	181	262	89	71	90
Tschechische Republik	87	49	80	84	60	78	3	-11	2
Ungarn	543	369	536	534	398	502	9	-29	34
Vereinigtes Königreich	269	156	200	221	94	115	48	62	85
Zypern	2	2	2	9	6	3	-7	-4	-1
Albanien	240	142	238	93	68	92	147	74	146
Kosovo	312	190	310	78	65	75	234	125	235
Serbien	246	151	240	166	110	162	80	41	78
Türkei	591	373	532	454	295	372	137	78	160
übriges Europa	1 286	697	1 126	860	514	592	426	183	534
Außereuropäisches Ausland	3 673	1 801	2 883	2 413	1 273	1 723	1 260	528	1 160
Afrika	566	320	475	387	283	320	179	37	155
Amerika	1 136	512	750	871	411	511	265	101	239
Kanada	57	32	27	61	26	25	-4	6	2
Vereinigte Staaten	608	269	348	546	255	299	62	14	49
Asien	1 884	930	1 629	1 087	540	873	797	390	756
Afghanistan	33	18	32	15	10	13	18	8	19
Syrien, Arabische Republik	212	88	210	33	18	30	179	70	180
Australien und Ozeanien	87	39	29	68	39	19	19	-	10
Unbekanntes Ausland	1 401	862	1 368	81	52	60	1 320	810	1 308
Ohne Angabe	2 008	1 462	240	2 890	2 099	718	-882	-637	-478
Insgesamt	42 548	23 559	22 750	37 350	21 018	16 872	5 198	2 541	5 878

¹ Einschließlich Gebiet von/nach See.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.